

MIESBACHER STADTNACHRICHTEN



Nr. 1 / 2019

INFORMATIONEN / MITTEILUNGEN





**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leserinnen und Leser,**



das neue Jahr hat in unserem Landkreis mit viel und insbesondere sehr schwerem Schnee begonnen. Aufgrund der schwierigen Situation wurde vom Landkreis am 7. Januar 2019 der Katastrophenfall ausgerufen. Dies zurecht, da der Schnee auf den Dächern die Traglast derselben zum großen Teil überschritten hat und diese somit einsturzgefährdet waren.

Das Einsatzteam im Landratsamt Miesbach und auch meine Mitarbeiter im Rathaus und Bauhof haben hervorragende Arbeit geleistet; die Koordination der Helfer aus den verschiedensten Bereichen funktionierte einwandfrei. Viele Feuerwehren, die Bundeswehr, das THW und weitere Hilfsorganisationen wurden angefordert, um den Schneemassen Herr zu werden.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen Hilfskräften, die den Landkreis mit Einsatz, Engagement und Tatkraft unterstützt haben. Ohne sie hätte man die Katastrophe nicht in den Griff bekommen.

Auch Sie, meine sehr geehrten Leserinnen und Leser, hatten mit den Schneemassen zu kämpfen und wussten nicht mehr, wohin Sie den Schnee noch schieben konnten. Die Straßen wurden immer enger und waren Großteils nur noch einspurig nutzbar. Um den Schnee insbesondere aus der Innenstadt zu bringen, fragten wir bei Fuhrunternehmen an, ob sie uns mit Fräsen und LKW's aushelfen können. Ebenso starteten wir einen Hilferuf bei verschiedenen Radiosendern. Und es hat gefruchtet. Somit wurden unsere Mitarbeiter im Bauhof, die viele Stunden im Einsatz waren, unterstützt.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten einzuhalten sind.

Doch haben Sie sich, meine verehrten Leserinnen und Leser Gedanken darüber gemacht, wie schwierig es ist tadellos zu räumen, wenn Fahrzeuge am Straßenrand stehen und Parkplätze belegt sind? Zu urteilen ob die Arbeit gut oder schlecht gemacht ist, ist einfach.

Leider waren viele Gehwege nicht begehbar. Hier möchte ich in Erinnerung bringen, dass die Stadt Miesbach die Räum- und Streupflicht der Gehwege auf die Anlieger per Satzung übertragen hat. Die Gehwege sind, gemäß Satzung, wochentags von 7 Uhr bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 20 Uhr von den Anliegern zu räumen und zu streuen. Viele unserer Bürgerinnen und Bürger sind leider dieser Pflicht nicht, bzw. nur sehr eingeschränkt nachgekommen. Ebenso darf der Schnee der Gehwege, sowie Schnee von privaten Flächen nicht auf öffentlichen Grund (Straßen) abgelagert werden.

Ich bitte Sie, liebe Miesbacherinnen und Miesbacher, dieser Pflicht zukünftig nachzukommen, denn wenn Personenschäden entstehen, sind Sie in der Haftung!



Grußwort / Impressum

Der Katastrophenfall zeigte die Grenzen der Menschen und der Technik auf. Über mehr als 2 Wochen war der Zugverkehr der BOB stillgelegt. Viele Pendler konnten mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zur Arbeit fahren, was ein großes Ärgernis war, denn auch die Informationen seitens der BOB waren katastrophal. Der Schienenersatzverkehr war ebenso kein Aushängeschild.

Wir alle werden aus dem sog. „K-Fall“ lernen und die Schwachstellen analysieren, damit wir in Zukunft besser aufgestellt sind.

Ich glaube, dass die meisten von Ihnen allmählich das Frühjahr herbeisehnen. Wir freuen uns, wenn die ersten Frühlingsboten in den Gärten und Wiesen zu sehen sind. Von mir aus, darf sich der Winter gerne und möglichst schnell verabschieden.

Herzlichst Ihre

Ingrid Pongratz

Ingrid Pongratz

1. Bürgermeisterin



Gesperrte Treppe vom Jahnweg zum Zindterberg

Impressum:

Herausgeber:	Stadt Miesbach, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach
Redaktion / ViSdP :	Klaus Heider
Gestaltung:	Simone Pfab
Fotos:	Archive vom Kulturamt der Stadt Miesbach, von Kindergärten und Schulen



Mitglieder des Stadtrates

Bürgermeister

1. Bürgermeisterin	Ingrid Pongratz, Dipl. Ing. (Univ.)	CSU
2. Bürgermeister	Paul Fertl	SPD
3. Bürgermeister	Michael Lechner	Freie Wähler

Stadtratsmitglieder

Mittermaier Alfred, Betriebswirt	CSU	
Griesbeck Stefan, Dipl.-Informatiker (Dipl.Ing.)	CSU	
Mayer Franz, Hotelier	CSU	
Pohl Erhard, Immobilienkaufmann	CSU	
Thelemann Dirk, Rechtsanwalt	CSU	
Mittermaier Christian, Student Grundschullehramt	CSU	
Baumgartner Markus, Textilkaufmann	CSU	
Assum Verena, Volkswirtin	CSU	
Dr. Braunmiller Gerhard, Ingenieur	CSU	= 9 Sitze

Fertl Paul, Vertriebsbeauftragter	SPD	
Jooß Inge, Realschullehrerin	SPD	
Reischl Franz, Verwaltungsfachwirt	SPD	
Schmid Hedwig, Verwaltungsangestellte	SPD	
Fraunhofer Walter, Betriebs- u. Installationsmeister	SPD	
Schuhbeck Sabine, Sozialpädagogin	SPD	= 6 Sitze

Lechner Michael, Landwirt	FW	
Dr. Mader Franz, Arzt	FW	
Reischl Andreas, Bio-Landwirt	FW	
Ruml Florian, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	FW	
Seemüller Markus, Dipl.Ing.agr.Univ., Bio-Landwirt	FW	= 5 Sitze

Haberzettl Peter, Dipl.-Ing. Elektrotechnik	Grüne	
Burger Manfred, Dipl.-Mathematiker	Grüne	
Güldner Astrid, (MA) Journalistin	Grüne	= 3 Sitze

Dr. Fahrre Claus, Orthopäde	FDP	= 1 Sitz
-----------------------------	-----	----------



Aus dem Rathaus

Neujahrsempfang

Aufgrund des Schneechaos wurde der ursprünglich für 13. Januar 2019 geplante diesjährige Neujahrsempfang um zwei Wochen auf den 27. Januar 2019 verschoben. Trotz dieser Verschiebung folgten zahlreiche Gäste der Einladung in den Waitzinger Keller.

Nach der Begrüßung führte die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz die Anwesenden durch das ereignisreiche Jahr 2018, das im wahrsten Sinne ein Jahr des Feierns war.



Die Freiwillige Feuerwehr Miesbach feierte ihr 150-jähriges Bestehen und die Stadt blickte auf „100 Jahre Stadterhebung“ zurück.

Auf die vielen Ereignisse des gemeinsamen Festjahres ging Frau Pongratz nochmals ausführlich ein und verwies dabei auch auf die außergewöhnlichen Leistungen der Beteiligten sowohl bei der Vorbereitung als auch der Durchführung der Veranstaltungen,

wie zum Beispiel:

- die Ausstellung „Mein Miesbach“
 - die Ausstellung „Tracht in Miesbach“
 - die Fotoausstellung über die vergangenen 100 Jahre
 - der Feuerwehr - Festzug
 - die Aufführungen der „Rumplhanni“ mit acht ausverkauften Vorstellungen
 - die Miesbacher Musikknacht
- und als Abschluss die „Revue - 100 Jahre Miesbach“

Neben Stadt und Feuerwehr konnten noch weitere Einrichtungen in Miesbach ebenfalls ein Jubiläum feiern:

- die **Altenheimkapelle** wurde 25 Jahre
- die **THW Jugend**, die im Sommer 2018 im Stadtwald Wege hergerichtet hat, 30 Jahre

Nachdem nicht der Eindruck entstehen sollte, dass im Jahr 2018 nur gefeiert wurde und die originären Aufgaben vernachlässigt worden wären, verwies die 1. Bürgermeisterin nunmehr auf die wichtigen Punkte, die gemeinsam im Stadtrat vorangebracht wurden.

Umgestaltung Marktplatz

Das Thema „Marktplatz“ bewegt die Gemüter und das nicht nur im Stadtrat. Seit mehr als 20 Jahren wird darüber diskutiert, diesen verkehrsberuhigt oder ganz autofrei zu gestalten. Der „Arbeitskreis Marktplatz“ erarbeitete nunmehr einen Vorschlag zur Umgestaltung, dem der Stadtrat mehrheitlich grünes Licht gab. Gewerbetreibende, Geschäftsleute, die Initiative Marktplatz sowie Bürger, die sich an den Arbeitskreis wandten, wurden eingebunden. Ziel war es, möglichst viele Parkplätze zu erhalten und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.



Aus dem Rathaus

Die Meinungen gehen wie immer auseinander: einigen gefällt die Umgestaltung, andere wiederum kritisieren sie heftig. Es ist zwingend erforderlich, zunächst, wie beschlossen, ein Jahr abzuwarten und auch die Jahreszeiten, insbesondere den Winter einer Erprobung zu unterziehen.

An der einen oder anderen Stellschraube wird sicher nachjustiert werden müssen und auch weitere Veränderungen werden eintreten. Bleiben wird aus sicherheitsrelevanten Aspekten die neue Form des Wochenmarktes. Dies dient vor allem sicherheitstechnischen Aspekten, denn die Feuerwehr hat schon mehrfach darauf hingewiesen, dass vorher die zwingend erforderliche 3 m breite Rettungsgasse nicht gegeben war.

Schulen

Schulen haben einen besonders hohen Stellenwert im Stadtrat, denn wir wollen den Kindern einen möglichst angenehmen „Arbeitsplatz“ bieten.

Die Mittelschule wurde bereits generalsaniert, doch in den beiden Grundschulen Miesbach und Parsberg wurde immer nur das Nötigste repariert.

Beide Grundschulen müssen nun auf einen neuen Stand, unter Berücksichtigung der neuen Brandschutzvorschriften, gebracht werden.

Die ausgesprochen gute Konjunktur am Bau hat jedoch für die Stadt Miesbach erhebliche Tücken.

So war geplant im Jahr 2018 die Brandschutzmaßnahmen in der Miesbacher Grundschule umzusetzen, doch kamen bei den vorgeschriebenen Ausschreibungen keine Angebote, ohne die es jedoch keine Baumaßnahmen gibt, was bitter für die Stadt und auch für die Lehrer war! So wird 2019 neu ausgeschrieben und die Stadt erhofft sich diesmal entsprechende Angebote.

Umbau Kloster in ein Kinderhaus

Doch damit ist noch nicht genug getan für unsere Kinder. In Miesbach, wie in vielen anderen Gemeinden steigt die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen für noch nicht schulpflichtige Kinder, sprich Kinderkrippe und Kindergarten.

Die Schaffung dieser Plätze ist eine staatlich verordnete Pflichtaufgabe für die Gemeinden. So hat sich der Stadtrat nach vielen kontrovers geführten Diskussionen mit einer geringen Mehrheit dafür entschieden, das ehemalige Klostergebäude in ein Kinderhaus umzubauen.

Aber ob Kinderkrippe, Kindergarten, Hort oder Mittagsbetreuung in diesem Haus tatsächlich verwirklicht werden können, musste zunächst geprüft werden. Der Stadtrat hat das Architekturbüro Hohenreither beauftragt ein Konzept für die besagte Unterbringung zu erstellen und dies mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen, da ja das Klosterareal komplett unter Denkmalschutz steht.

Für den Museumsverein waren die neuen Überlegungen und Beschlüsse ein herber Rückschlag. Die Stadt wird den Museumsverein zeitnah zu einer Besprechung einladen und die weitere Vorgehensweise besprechen, da seitens des Stadtrats Ideen aufgekommen sind, z.B. das Feuerwehrhaus aufzustocken und dort das Depot für die wertvollen Kulturgüter, sowie Wechselausstellungen zu installieren.

Die 1. Bürgermeisterin verweist auf die neue Gestaltung der Klostermauer am Schulberg. Die Stadt Miesbach hat ein sehr schönes Geschenk von der Kunstpädagogin Frau Barbara Gerbl bekommen. Mit Schülerinnen und Schülern der Grund-, Mittel- und Realschule, sowie dem Miesbacher Gymnasium wurde ein ansprechendes und eindrucksvolles Kunstprojekt geschaffen. Innerhalb einer guten Woche haben sich die Beteiligten überlegt, wie



Aus dem Rathaus

sie der vormals verschandelten Klostermauer ein neues ansehnliches Gesicht geben können. Man kann nur schwärmen und sagen: es ist wahrlich gelungen und die Schülerinnen und Schüler haben sich Gedanken zur hundertjährigen Geschichte Miesbachs gemacht. Allen Beteiligten gebührt hierfür nochmals ein ganz besonderer Dank!

Erweiterung der Wasserschutzzone Erörterungstermin Reisach-Thalham-Gotzing

Wer die Berichterstattungen in den Zeitungen zum Ausweisungsverfahren der Wasserschutzzone verfolgt hat, wird möglicherweise auch den Eindruck gewonnen haben, dass das Verfahren sehr unglücklich verlaufen ist und der 1. Bürgermeisterin als Vertreterin der Stadt, die auch als Einwenderin am Verfahren beteiligt ist und den weiteren Einwendern das Gefühl vermittelt wurde, unerwünscht zu sein. Frau Pongratz ist überzeugt, dass erst dann Ruhe einkehren wird, wenn die von der SWM GmbH „behaupteten“ sog. Altrechte, die besagen, dass Wasser „uneingeschränkt, unbefristet und unwiderruflich“ entnommen werden darf, juristisch überprüft sind.

Das Ergebnis kann dann nur sein, dass das Verfahren von vorne beginnt, ohne die bis jetzt beteiligten Personen.

Sollte das Ministerium dem Ergebnis der Petition nicht folgen, wird der Antrag erneut im Umwelt- und Verbraucherausschuss und ggf. im Ausschuss für Verfassungs- und Parlamentsfragen behandelt werden.

Das schnelle Internet für die Stadt Miesbach ist freigeschaltet!

Nach umfangreichen Tiefbauarbeiten ist der Breitbandausbau nun auch in Miesbach fertig geworden. Über viele Monate prägten die Aufgrabungen, die mit rot-weißen Planken abge-

sichert waren, das Straßenbild. Jetzt sind alle Hindernisse verschwunden und die Straßen und Gehwege sind wieder verschlossen.

Die Telekom gab bekannt, dass im Bereich der Stadt Miesbach ab sofort ca. 4500 Haushalte das schnelle Internet nutzen können. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit's). Im Gewerbegebiet Miesbach-Nord sind sogar Geschwindigkeiten bis zu 1 Gbit möglich.

Die Telekom hat dafür rund dreihundertsechzig Kilometer Glasfaser/Speed Rohre verlegt und 12 Verteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet. Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen. **(Mehr dazu siehe Seite 12)**

Zahlreiche weitere wichtige Themen des abgelaufenen Jahres, wie das Warmbad, der soziale Wohnungsbau, die Straßenbaumaßnahmen und das neue Beschilderungskonzept wurden von der 1. Bürgermeisterin noch angesprochen.

Auf den Rückblick folgte ein Blick in die Zukunft und damit dem Jahr 2019; „es gibt viel zu tun, packen wir's an!“

Geprägt wird das Jahr 2019 von Baumaßnahmen, die die Stadt zum Teil eigentlich schon 2018 fertig stellen wollte, doch aufgrund von verschiedensten Überlegungen in dieses Jahr verschoben wurden.

Rathausumfeld

Sobald es die Witterung zulässt wird mit dem Weiterbau des Rathausumfeldes begonnen werden. Die Maßnahme erstreckt sich vom südlichen Rathausvorplatz über die Rathausstraße nach Süden und umfasst auch den westlichen Bereich einschließlich der Parkplätze zwischen Feuerwehrhaus und Stellwerkshaus entlang der Bahnlinie.



Aus dem Rathaus

Nach Fertigstellung wird dieser Bereichverkehrsberuht und nur noch in Einbahnrichtung von Süden nach Norden befahrbar sein. Die Gestaltung der Gehwege wird so fortgesetzt, wie es heute bereits beim C&A, ohne Bordstein, ist. Damit ist dieser Bereich einheitlich gestaltet und das Rathaus bekommt ein dem Gebäude angemessenes Umfeld.

Straßenbaumaßnahmen

Dass die Miesbacher Straßen teilweise in einem grauenhaften Zustand sind, ist der Stadt bewusst. Sie können aber, auch aus Kostengründen, immer nur abschnittsweise saniert bzw. neu ausgebaut werden. In der Münchner Straße muss heuer noch die Feinschichtdecke aufgebracht werden, was zu einer erneuten, jedoch kurzen Sperrung der Straße führen wird.

Die v.-Vollmar-Straße soll heuer ab der Straße „Auf der Grün“ bis zur Einfahrt „Schubartstraße“ neu gebaut werden. Hier müssen auch der Schmutzwasser- und Regenwasserkanal, sowie die Wasserleitungen erneuert werden. Ebenso ist geplant in einigen Bereichen die Deckschichten teils mittels Spritzdecken zu erneuern: wie z.B. südlicher Volksfestplatz, Gewerbegebiet Miesbach Nord „Am Windfeld“ und „Carl Feichtner Ring“, sowie Teilbereiche in Parsberg.

Bereits vor 2 Jahren sollte die Staatsstraße 2010 ab dem Ortsende Parsberg bis Leitzach, einschl. dem Leitzachtalerberg, saniert werden. Heuer soll die Straßenbaumaßnahme, die aufgrund der Staatsstraße ein Projekt des Staatl. Bauamts Rosenheim ist, tatsächlich erneuert werden. Der Baubeginn ist witterungsabhängig und soll nach Möglichkeit im April erfolgen. Mit einer Bauzeit von 2 bis 3 Monaten ist zu rechnen. Auch hier wird die Straße voll gesperrt!

Basis für all diese Maßnahmen sind die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Miesbach.

Die 1. Bürgermeisterin verweist in dem Zusammenhang auf einige Eckdaten des Haushaltsentwurfs für 2019. Man wird sehen, welchen Spielraum die Stadt Miesbach für die Investitionen des Jahres 2019 hat.

Zum Schluss ihrer Ausführungen kündigte Frau Pongratz noch an, dass am 1. Mai 2019 am Marktplatz ein neuer Maibaum aufgestellt wird.

Die Vereine werden jetzt schon gebeten, sich wieder an den Maibaumwachen zu beteiligen und ihre Kräfte beim Aufstellen des Baumes einzusetzen.

Das Kulturamt wird in den nächsten Wochen zu einer Maibaumbesprechung einladen, um die Abläufe zu koordinieren.



Den Gästen samt deren Familien und Mitarbeitern wünschte die 1. Bürgermeisterin ein gesundes, glückliches, erfolgreiches, friedvolles und zufriedenes 2019. Man sollte ab und zu mal daran denken, in welcher wunderschönen Gegend, in Frieden, Freiheit und Demokratie wir leben dürfen und dafür sollten wir zufrieden und dankbar sein!



Aus dem Rathaus

Revolution in Bayern - Die Räterepublik in Miesbach Chaotische Wochen in der Kreisstadt vor nunmehr 100 Jahren

Im November 1918 ging der 1. Weltkrieg zu Ende und noch während der Waffenstillstandsverhandlungen im Elsass nahm im Deutschen Reich die Revolution ihren Anfang:

Im Strudel der Ereignisse stürzten die deutschen Throne. Ausgangspunkt der Ereignisse war die Weigerung der Matrosen in Kiel nochmals auszulaufen; spontan bildeten sich in den großen Küstenstädten Soldaten- und Arbeiterräte.

Auch in München überschlugen sich die Ereignisse. Während man sich am 7. November 1918 noch gemeinsam - MSPD, USPD und Gewerkschaften - auf der Theresienwiese zu einer Friedenskundgebung zusammenfand, konnte sich eine kleine Schar von Linksoptionellen um Kurt Eisner absetzen, die Münchner Soldaten in den Kasernen vom Umsturz überzeugen, wichtige Einrichtungen in der Innenstadt übernehmen und den König absetzen.

Ludwig III. musste völlig überstürzt und entmacht das Land verlassen, in der Nacht vom 7./8. November 1918 wurde der Freistaat Bayern ausgerufen. Zwei Tage später begann die Revolution in Berlin und führte zur Abdankung Kaiser Wilhelms II.

Erklärtes Ziel war das Erreichen einer parlamentarischen Demokratie, was zunächst ohne großen Widerstand und völlig unblutig gelang.

In der Folgezeit kristallisierte sich jedoch immer stärker heraus, dass deren Umsetzung sowie die unterschiedlichen Parteien und auch deren Interessen das eigentliche Problem darstellten.

Die Verhältnisse in Miesbach und Umgebung blieben trotz der angespannten Lage relativ stabil.

Die seit 1915 hier stationierte Garnison übernahm wichtige Ordnungsfunktionen im Übergang zur neuen Staatsform. Nach einigen kleineren Zwischenfällen schien damit zunächst alles in schwierigen, aber zumindest geordneten Bahnen zu verlaufen. Doch die politische Radikalisierung innerhalb der Bevölkerung nahm immer stärkere Ausmaße an. Als schließlich der selbst im linken Lager nicht unumstrittene bayerische Ministerpräsident Kurt Eisner im Februar 1919 ermordet wurde, eskalierte die Lage.

Der Höhepunkt war die Ausrufung der „**Bayerischen Räterepublik**“ am 7. April in München. In der Folge kamen Rotgardisten auf das Land und versuchten die neue Herrschaftsform durchzusetzen.

In Miesbach begann die Räteherrschaft am 11. April 1919, als die beiden KPD-Funktionäre Jakob Tobias und Wernati aus Rosenheim sowie bewaffnete Spartakisten aus der Gegend von Rosenheim/Aibling in einer Versammlung im „Münchner Kindl“ (Schützenwirt) Anhänger für einen Umsturz mobilisierten bzw. für ihre Sache gewannen: spontan schlossen sich 60 Personen der KPD an.



Gasthaus „Münchner Kindl“ in der Schützenstraße, späterer Schützenwirt – abgebrochen 1973



Aus dem Rathaus

Viele Arbeiter waren wegen der mangelhaften Lebensmittelversorgung aufgebracht und ließen sich von der allgemeinen aufgeheizten Stimmung anstecken. Ziel der „Kommunistenführer“ war es, die Absetzung des Bezirksamtmanns Bernhard de Rudder durchzusetzen und mittels Hausdurchsuchungen an Lebensmittel und Waffen zu gelangen.



*Bezirksamtmann Bernhard de Rudder
(1884 – 1929)*

Diese regelrechten Plünderungen erhielten einen Anschein von Legitimität, indem man die Gendarmerie unter Zwang hinzuzog. Die Absetzung des Bezirksamtmanns de Rudder schlug jedoch fehl, weil dieser sich weigerte zurückzutreten, so dass die Kommunisten unverrichteter Dinge wieder abzogen. Aktiv unterstützt wurde de Rudder, laut eigener Aussage, von den gewählten Arbeiter-

Bauernräten, allen voran vom Vorsitzenden des Bezirksarbeiterrates, dem SPD-Mitglied Rudolf Heublein aus Hausham.

Schließlich gelang es sogar durch Verhandlungen mit den Revolutionären einen Großteil der beschlagnahmten Ware ins Amtsgericht zu bringen. Soweit schien die Lage unter Kontrolle zu sein, was sich am Ostersonntag den 20. April 1919 schlagartig änderte:

Es trafen 80 Rotgardisten von München kommend und mit Maschinengewehren und Minenwerfern bewaffnet in Miesbach ein, besetzten die Stadt, bildeten einen Aktionsausschuss, konfiszierten Lebensmittel und Waffen und nahmen sechs Geiseln, durchwegs Persönlichkeiten aus dem Wirtschaftsleben der Stadtgemeinde.

Sie wurden jedoch noch am selben Tag nach Zahlung einer hohen Kaution wieder freigelassen.

Der neu ernannte Stadtkommandant Klein, über den ansonsten nicht viel bekannt geworden ist, musste aus Miesbach vor seinen eigenen Leuten flüchten, nachdem er beim Plündern erwischt worden war.

Nach Klein übernahm Albert Radl das Kommando, der am 25. April wiederum Bezirksamtmann de Rudder und weitere angesehene Bürger als Geiseln nahm.

Die Situation war verworren und durch ihre dauernden Kompetenzrängeleien, Trinkgelage und Requirierungen erzeugten die Revolutionäre tiefes Misstrauen bei der Bevölkerung. Radl selbst und vor allem Georg Graf, Vorstand des „Bureaus für Sabotage, Spionage und des militärischen geheimen Sicherheitsdienstes“, sollen persönlich für die Ermordung des jungen Münchner Revolutionärs Ernst Lacher, der ein direkter Konkurrent Radls war, verantwortlich gewesen sein.



Aus dem Rathaus

Ein Auszug aus den „Schulgeschichtlichen Aufzeichnungen der Volksschule (Knabenschule) Miesbach“ vom 27. April 1919 beschreibt die Situation folgendermaßen:

„Während des Vormittags-Gottesdienstes wurde ein gewisser Lacher von dem Revolutionstribunal im Waitzingerbräu zum Tode verurteilt und während der Nachmittags-Andacht im Amtsgerichtsgefängnis durch Erschießen vollstreckt. Als ich [Lehrer Rud. Lob] mit meinen Erstkommunikanten die Kirche verließ, fuhr eben der Leichenwagen mit dem gemordeten Lacher über den Stadtplatz.“

Wenige Tage später zogen sich die Rotgardisten nach München zurück, da sich die Lage der Räteregierung zunehmend verschärfte. Am 1. Mai übergab das Revolutionskomitee Miesbach bedingungslos, und Bürgerwehren, auch „Weißgardisten“ genannt, übernahmen die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung. Die Bevölkerung wurde dazu aufgerufen die Regierung Hoffmann als maßgebende Regierung anzuerkennen.

Die gewaltsame Rückeroberung Münchens durch Reichswehr- und Freikorpsseinheiten beendete die Münchner Räterepublik auf das Brutalste.

Klein fiel bei den Kämpfen um München, Radl wurde in München verhaftet und standrechtlich erschossen. Einige der Beteiligten an der Miesbacher Räteherrschaft wurden im Verlauf des Jahres vor Gericht gestellt und teilweise zu langen Zuchthausstrafen verurteilt; Georg Graf erhielt 12 Jahre Zuchthaus.

Insgesamt war die Lage allerdings nur äußerlich befriedet, die Auseinandersetzungen verlagerten sich nunmehr in andere Bereiche. Deutschlandweite „Berühmtheit“ erlangte in dieser Zeit der „Miesbacher Anzeiger“. Die teils offen antirepublikanismen, antisozialistischen und antisemitischen Beiträge machten die Tageszeitung zur Speerspitze des rechtskonservativen Lagers. Auch im gesellschaftlichen Leben der Stadt standen sich das bürgerliche und das sozialistische Lager in den folgenden Jahren oftmals feindlich gegenüber. Eine Situation, die sich erst nach dem Zweiten Weltkrieg entspannen konnte.



Rotgardisten in Stellung auf der Klosterwiese – Ostern 1919



Aus dem Rathaus

Schnelles Internet für die Stadt Miesbach ist freigeschaltet

Nach umfangreichen Tiefbauarbeiten ist der Breitbandausbau nun auch in Miesbach fertig geworden. Über viele Monate prägten die Aufgrabungen, die mit rot-weißen Planken abgesichert waren, das Straßenbild. Jetzt sind alle Hindernisse verschwunden und die Straßen und Gehwege sind wieder verschlossen.

Die Telekom gab bekannt, dass im Bereich der Stadt Miesbach ab sofort ca. 4500 Haushalte das schnelle Internet nutzen können. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit's). Im FTTH-Ausbaugebiet, also im Gewerbegebiet Miesbach-Nord sind sogar Geschwindigkeiten bis zu 1 Gbit möglich. Die Telekom hat dafür rund dreihundertsechzig Kilometer Glasfaser/Speed Rohre verlegt und 12 Verteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet. Im neuen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich. Das gilt auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud.

Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen, sagt Norbert Kreier, Regionalmanager der Deutschen Telekom.

Die Stadt Miesbach sowie die Telekom weisen extra darauf hin, dass die betroffenen Kunden ihre bestehenden Verträge aktiv umstellen lassen müssen. Nur so können die neuen Bandbreiten auch genutzt werden.

Dies gilt natürlich auch für den FTTH-Ausbau (Glasfaser ins Haus) im Gewerbegebiet Miesbach-Nord.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will,

kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- **Telekom Partner Miesbach, 83714 Miesbach, Marktplatz 11**
- **TS Rosenheim Grubholz Str. 1, 83022 Rosenheim**
- **TS Rosenheim Bahnhofstr. 3, 83022 Rosenheim**
- **www.telekom.de/schneller**
- **Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)**
- **Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)**

Die Stadt Miesbach macht darauf aufmerksam, dass derzeit noch nicht alle entlegenen Weiler und Gehöfte in den Genuss des schnellen Internets kommen. Die jetzt noch nicht erschlossenen Gebiete können aber darauf hoffen, demnächst in einem weiteren Förderverfahren sowie im Höfebonusverfahren einen Ausbau realisiert zu bekommen.

Durch geschickte Platzierung der Kabelverzweiger als auch durch gezielte Streuung in den Außenbereichen werden auch viele Mitbürger in Einzelgehöften, Streusiedlungen und Weilern einen schnelleren Anschluss an die Datenautobahn bekommen.

Miesbach hatte dabei das Glück, dass die Telekom viele Kernbereiche der Ortsteile Parsberg, Bergham, Wachlehen sowie große Teile der Innenstadt von Miesbach sowie Randbereiche wie Kleinalthal, Harzthal etc. durch Eigenausbau realisiert hat. Aufgrund dieses Eigenausbaues konnte sich die Stadt sowie das Land Bayern ganz erhebliche Kosten sparen. Für den sogenannten staatlichen Ausbau wurden in den Ortsteilen Leitzach, Mühlau, Potzenberg, Obere Wies, Untere Wies, usw. Erschließungsgebiete geschaffen. Der Freistaat Bayern sowie die Stadt Miesbach zahlen im Rahmen des Förderprogrammes insgesamt 269.166 € an den Netzbetreiber Deutsche Telekom.



Aus dem Rathaus



Symbolische Freischaltung des schnellen Internets am 13.12.2018
von links: Karl Schindler (Stadt Miesbach), Christine Brazel (Telekom), 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz, Norbert Kreier (Regiomanager Region Süd – Telekom), Frank Dentgen (Technik Niederlassung Süd - Telekom), Michael Müller (Ingenieurbüro Corwese)

Verkaufsoffene Sonntage in Miesbach im Jahr 2019

Das Bayerische Ladenschlussgesetz bietet die Möglichkeit, dass verkaufsoffene Sonntage an max. vier Sonn- bzw. Feiertagen pro Jahr stattfinden können. Voraussetzung hierfür ist, dass an diesen Tagen Märkte, Messen, Ausstellungen oder ähnliche Veranstaltungen mit einer größeren Besucherzahl im Gemeindegebiet stattfinden. Die Sonn- und Feiertage im Dezember sind jedoch hiervon ausgenommen.

In Miesbach stehen die „Verkaufssonntage“ traditionsgemäß im Zusammenhang mit den Jahrmärkten.

Seitens der Verwaltung wurden im Dezember 2018 in Absprache mit Vertretern der Miesbacher Gewerbetreibenden die Termine für das

Jahr 2019 abgestimmt und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

In seiner Sitzung am 22.12.2018 erteilte der Stadtrat gemäß dem Vorschlag für die beiden nachfolgend angeführten Sonntage des Jahres 2019 die Freigabe als verkaufsoffene Sonntage im Sinne des Ladenschlussgesetzes:

Fastenmarkt-Sonntag am 07.04.2019
Michaelimarkt-Sonntag am 29.09.2019

Die Geschäfte können an den beiden Sonntagen von 12.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet sein. Fünf zusammenhängende Stunden sind die max. Öffnungszeit, die per Gesetz hierfür vorgesehen sind.



Aus dem Rathaus

Mikrozensus 2019 im Januar gestartet Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2019 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

im Jahr 2019 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt.

Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weitermitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen.

Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt.

Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet.

Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.



Aus dem Rathaus

Die „Rotkreuzdose“, kleine Dose, große Hilfe

Für die Rotkreuzdose gibt es viele Namen, der Grundgedanke ist jedoch immer derselbe. Unkompliziert sollen HelferIn in Notsituationen Informationen über einen Menschen zur Verfügung gestellt werden. Im Kühlschrank – als Ort, der in beinahe jedem Haushalt einfach zu finden ist.

Die Idee, welche ursprünglich aus Großbritannien stammt und dort tausendfach Anwendung findet, ist so einfach und doch genial. Der **BRK Kreisverband Miesbach** greift den Ansatz auf, um die Bürgerinnen und Bürger in der Notfallvorsorge zu unterstützen.

Die Dose beinhaltet ein Datenblatt sowie zwei Aufkleber für die Innenseite der Wohnungstür und den Kühlschrank. Datenblatt und Aufkleber können bei Bedarf nachbestellt werden.

Das ideale Geschenk

Ob zum Geburtstag, als Mitbringsel zum Kaffeenachmittag oder als Aufmerksamkeit zu einem Feiertag; die Rotkreuzdose als kleines Geschenk mit großer Wirkung.

Wo man die Rotkreuzdose bekommt, erfahren Sie telefonisch unter der Rufnummer **08025 2825-0** sowie online auf der Website **www.brk-miesbach.de**.





Aus dem Rathaus

Fachbereich Gesundheit, Betreuung und Senioren im Landratsamt Miesbach Informationen aus der Selbsthilfeunterstützungsstelle

Selbsthilfegruppe **Polyneuropathie**

jeder zweite Montag im Monat
im Bürgersaal
in Hausham, Geißstr. 1



Beginn 14.00 Uhr

Selbsthilfegruppe **Parkinson**

jeder letzte Montag im Monat
im Bürgersaal
in Hausham, Geißstr. 1



Beginn 14:30 Uhr

Selbsthilfegruppe **Leben mit und nach der Diagnose Krebs**

jeder zweite Dienstag im Monat
im Landratsamt Miesbach, Haus H
in Miesbach, Wendelsteinstr. 1



Beginn 18:00 Uhr

Für Rückfragen Tel.: 0 80 25 / 704 43 53, Frau Christine Dietl
E-Mail: christine.dietl@lra-mb.bayern.de



Aus dem Rathaus

Häckselaktion in Miesbach vom 1. - 4. April 2019

Die Häckselaktion erleichtert das Kompostieren von sperrigem Astwerk sowie Strauch- und Staudenschnitt im Hausgarten. Sie unterstützt die Eigenkompostierung und ist somit die sinnvollste und umweltfreundlichste Art, Gartenabfälle zu entsorgen. Das durch den Häcksler zerkleinerte und zerfaserte Grün- gut bietet Mikroorganismen im Komposthaufen mehr Angriffsfläche. Häckselmaterial als Beimischung im Komposthaufen fördert die Durchlüftung und hilft, Fäulnis und üblen Geruch durch zu viel Nässe zu vermeiden.

Teilnehmen an der Häckselaktion ... das ist wichtig:

- Es können nur Privathaushalte teilnehmen.
- Die Anmeldung muss **eine volle Woche vor Beginn** bei der Stadtverwaltung erfolgen, Nachmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Tourenplanung dies zulässt.
- Das Häckselgut verbleibt im eigenen Garten zum Kompostieren oder Mulchen von Pflanzflächen.
- Gehäckselte wird ausschließlich Material bis zu einem Durchmesser von 8cm. Sperrige Äste können in der Länge belassen, müssen aber in der Breite geteilt werden.
- Das zu häckselnde Grün- gut muss geordnet und gut sichtbar bis 7 Uhr des ersten Tages an der Straße bereitgelegt werden. Je ordentlicher das Material aufgeschichtet ist, desto mehr lässt sich in einer Viertelstunde verarbeiten.
- Es wird nur Grün- gut wie z. B. Zweige, Äste, Strauch- und Heckenschnitt gehäckselte, keine Pfähle, Bretter, Latten!
- Terminabsprachen sind wegen Unwägbarkeiten bzgl. Häckselmengen und Witterung nicht möglich.

- 15 Minuten häckseln je Anwesen ist kostenlos. Bei ordentlich bereitgelegtem Material entspricht dies ca. 4m³. Der Aufwand hierfür ist in der allgemeinen Müllgebühr enthalten. Jede weitere Viertelstunde kostet 12,50 Euro und ist nur gegen Barzahlung beim Fahrer des Häckslers durch den angemeldeten Teilnehmer oder einen Beauftragten möglich. Die maximale Häcksel- dauer beträgt 45 Minuten.
Das VIVO KU bittet darum, **keine Sammelhaufen** bereitzulegen, da sonst die Menge dem jeweiligen Anwesen nicht zugeordnet werden kann.
- Aus Haftungsgründen können Privatgrundstücke nicht befahren werden. An öffentlichen Straßen und Wegen muss der Zu- und Anfahrtsbereich mindestens 3m breit sein. Weitere 2 bis 3 Meter Arbeitsraum wird für die seitliche Beschickung des Häckslers benötigt.
- Pflanzenteile, die von Feuerbrand befallen sind, werden nicht gehäckselte.

Holz- asche richtig entsorgen

Holz- asche, die im Winter vermehrt anfällt, gehört zum Restmüll. Je nach Holz- und Verbrennungsqualität kann sie mit Schwermetallen und anderen Schadstoffen belastet sein. Deshalb darf Holz- asche keinesfalls über die Biotonne oder den Kompost entsorgt werden.

Asche kann bis zu 24 Stunden nachglühen. Bevor sie in den Restmüllbehälter geleert werden darf, muss sie vollständig auskühlen.

Ascheabfälle müssen staubdicht, z. B. in eine Plastiktüte verpackt werden, um Staube- twicklung zu vermeiden.



Aus weiteren städtischen Einrichtungen

miesbacher
STADTBÜCHEREI
Rathausstr. 2 a
83714 Miesbach

Basteltermine für den Kinderkulturkeller (KIKU):

- 13.03.2019: Auf an die Bügelperlen
20.03.2019: Fridolin Frosch begrüßt den Frühling
27.03.2019: Lustige Kückenlichter scheinen uns entgegen
10.04.2019: Wir marmorieren Ostereier



Nächster Termin der neuen Reihe „Philosophieren mit Kindern“:

02.04.2019: zum Thema „Was ist Glück?“

Die neue Veranstaltungsreihe richtet sich an Kinder von **8 bis 12 Jahren**. Sie findet dienstags von 16.00 – 17.30 Uhr statt. Anmeldungen zwei Wochen vorab unter Tel. 08025/28340. Der Teilnahmebeitrag beträgt 1 €.

„KinderBibelNacht“

05.04.2019: Ökumenische Bibelgeschichten für Kinder

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Miesbacher Stadtbücherei, des Pfarrverbandes Miesbach und der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach. Gedacht ist sie für Kinder im Alter von **8 bis 11 Jahren** und dauert von 19.00 – 22.00 Uhr. Anmeldungen können ab 22.03.2019 in der Stadtbücherei unter der Telefon-Nr. 08025/28340 erfolgen. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 €.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Das Büchereiteam ist wie folgt für die Leser da:

Dienstag, Mittwoch und Freitag	12.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr – 12.30 Uhr



Aus weiteren städtischen Einrichtungen



In den beiden städtischen Kindergärten findet jeweils im März 2019 ein Tag der offenen Tür statt.

Kindergarten Straß Kleinthalstraße 2:

Freitag, den 15. März 2019
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Montessori-Kindergarten Waldeckerhöhe 3:

Freitag, den 22. März 2019
von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr



Kindergarten Straß – Kleinthalstr. 2 -
83714 Miesbach

Weihnachtsmarkt im Kindergarten Straß

Am Freitag, den 14. Dezember fand nachmittags der 1. Straßer Weihnachtsmarkt statt.

Bereits Wochen vorher waren wir mit den Kindern fleißig am werkeln, damit die Verkaufsstände gut gefüllt waren. Es gab Hard-Peelings, selbstgemachte Marmelade, allerhand Getöpfertes, bedruckte Deckchen, selbstgebackene Plätzchen und viele weihnachtliche Dekorationen.

Den Verkauf übernahmen die Kinder - mit etwas Unterstützung - selbst.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat mit Glühwein, Kinderpunsch und weihnachtlichem Gebäck.

Es war für alle ein schöner vorweihnachtlicher Nachmittag.





100 Jahre Stadt Miesbach – eine Darstellung in Bildern

Ein rundherum gelungener Abschluss des Jubiläumsjahrs „100 Jahre Stadt Miesbach“ war die von Kulturreferentin Ingo Jooß zusammengestellte Revue auf der Bühne des Waitzinger Kellers. Über 200 Mitwirkende erweckten die vergangenen 100 Jahre in Miesbach zu neuem Leben und erhielten viel Applaus für ihre gelungenen Darbietungen.

Was war nicht alles zwischen 1918 und 2018 passiert? Kriege und Krisen aber auch viele positive Entwicklungen haben die Welt und auch unser kleines Miesbach von Grund auf verändert – der Alltag der Menschen wandelte sich in immer schnellerem Tempo.

In lebenden Bildern wurde auf der Bühne dargestellt wie man zu Beginn des letzten Jahrhunderts Sport getrieben hat. Die Mode der 30er Jahre erlebte eine Auferstehung und zu Rhythmen von Nachkriegsklängen tanzten die Jugendlichen. Auch die emanzipierte Frau und ihr nicht immer ganz konfliktfreies Verhältnis zur Kirche wurden ebenso dargestellt.

Bei diesen großen und kleinen Veränderungen des Alltags durfte auch die Revolution des Essens wie Pizza, Döner und Gyros nicht fehlen.

Die „Theatermäuse“, Kinder und Jugendliche der Grundschulen Parsberg und Miesbach, von Mittelschule, Realschule, Gymnasium und BSZ, Mitglieder der Sport- und Kulturvereine, Vertreter der kirchlichen Jugendgruppen und Stadträte ließen die turbulenten 100 Jahre auf der Bühne auferstehen – mit Tanz, Theater, Film und musikalischen Darbietungen.

Auch die Gebietsreform vor 40 Jahren, die aus den drei kleineren Gebietskörperschaften Miesbach, Parsberg und Wies eine richtige Kreisstadt machte, fand ihren Platz in der Veranstaltung. 2. Bürgermeister Paul Fertl als Bräutigam sowie Marianne Priller aus Parsberg und Sepp Brugger aus der Wies als Bräute symbolisierten die „Vermählung“.





Culinaria im Waitzinger Keller – neue Pächter, neues Flair



„Gehoben, aber nicht abgehoben“ – das ist der Anspruch, den die neuen Wirte Christian Maß und Margreth Nirschl an ihre Küche im Restaurant Culinaria in Miesbach stellen. In den renovierten, hellen Räumen im Waitzinger Keller Kulturzentrum bringen die beiden spannende, gutbürgerliche Gerichte auf den Teller. Wichtig sind ihnen dabei regionale und saisonale Zutaten.



Während der Mittagszeit gibt es – neben der normalen Speisekarte – zu vergünstigten Preisen den Express-Mittagstisch mit einer wöchentlich wechselnden Karte (auch zum Mitnehmen). Telefonische Reservierungen sind erwünscht. Abends ist das Restaurant ab

17.30 Uhr geöffnet und bietet den Gästen Gelegenheit, richtig schick essen zu gehen. Ab dem Frühsommer bewirten Maß und Nirschl auch die herrlich gelegene Terrasse.

Das Wirte-Paar aus Irschenberg ist in der Gastronomie groß geworden. Die beiden bringen aus ihren internationalen Tätigkeiten in namhaften Restaurants, in der Event-Gastronomie und ihrem gemeinsamen Catering-Service viel Kompetenz, Herzblut und Erfahrung mit.



Sie übernehmen nicht nur das Restaurant Culinaria, sondern bewirten auch Gäste bei öffentlichen Veranstaltungen, Firmentagungen oder privaten Feiern im schönen Saal und im uralten Kellergewölbe.

Restaurant Culinaria im Waitzinger Keller Kulturzentrum, Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025 7000-60, www.culinaria-miesbach.de, Mo. bis Fr. von 11.30 bis 13.30 Uhr, Mo. bis Sa. ab 17.30 Uhr

(Quelle: Redaktion „schöne zeiten“, Nr. 44)



Ehrungen

Kulturpreis-Verleihung an Andrea Wehrmann

Chorleiterin, Dirigentin, Organistin, Pianistin, Musikpädagogin, Komponistin, Sängerin und Kulturmanagerin. Andrea Wehrmann ist eine integrative Musikerpersönlichkeit, deren jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken die Stadt Miesbach nun mit dem Kulturpreis belohnte.

Andrea Wehrmann wuchs in Ratzeburg auf und hat dort am Dom eine intensive musikalische Ausbildung genossen. Seit September 1996 ist sie Kirchenmusikerin der evangelischen Gemeinde Miesbach. Andrea Wehrmanns Tatendrang geht jedoch weit über diese nebenamtliche Stelle mit 18 Wochenstunden hinaus und so beginnt sie bald, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Es ist eine lange Liste an Aktivitäten, die Bürgermeisterin Ingrid Pongratz vor den rund 250 Gästen im Rahmen des Neujahrsempfanges am 27. Januar 2019 im Kulturzentrum Waitzinger Keller vorträgt. Sie würdigte dabei den hohen Gemeinsinn, die Bescheidenheit und den immensen persönlichen Einsatz der 51-jährigen Preisträgerin.



Oratorien, Orgelgeschichten und Singspiele

Schon 1997 gründete Andrea Wehrmann mit ihrem katholischen Kollegen Michael Hamberger den Ökumenischen Chor mit Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Landkreis, um anspruchsvolle a capella Chorkliteratur zu singen und Oratorien aufzuführen. Außerdem initiiert und musiziert Andrea Wehrmann seit vielen Jahren Orgelgeschichten und Singspiele für Kinder.

Mit Konrad Späth aus Rottach-Egern gründete sie den Kammerchor „Sotto voce“, aus dem nach einigen Jahren das Vokalensemble „Otto voce“ wurde.

Im Jahr 2008 fanden sich die „4 Nachtigallen“. Bei diesem Ensemble setzt Andrea Wehrmann alle ihre Talente ein; singt, begleitet an Orgel oder Klavier und komponiert. Heute gibt es die Nachtigallen als Dreigesang, der trotz einer norddeutschen Nachtigall auch tatsächlich bayrisch klingt, wie Bärbel Pischetsrieder und Ursula Bommer gemeinsam mit der frisch gekürten Preisträgerin am Ende des Festaktes bewiesen.

Chor und Caritas

Seit 2003 gibt es die „Rainbow Gospel Voices“. Mit diesem Gospelchor betrat Andrea Wehrmann nicht nur musikalisches Neuland, sondern setzte sich zusammen mit den Chormitgliedern das Ziel, auch für caritative Zwecke zu singen.

Zum Jubiläum „900 Jahre Miesbach“ initiierte sie 2014 zusammen mit ihrem Kollegen Michael Hamberger ein großes chorsinfonisches Konzert, das vier katholische und evangelische Chöre gestalteten.

Zum Lutherjahr 2017 wurde auf Initiative von Andrea Wehrmann jeden Monat des Jahres eine Bach-Kantate aufgeführt, bei denen viele Ensembles und Chöre aus dem Landkreis eingebunden waren.



Ehrungen

Vor kurzem hat die leidenschaftliche Musikerin nun einen Seniorenchor gegründet. Auch mit diesem Angebot scheint sie eine „Marktlücke“ entdeckt zu haben.

Ihre Laudatio schloss Bürgermeisterin Ingrid Pongratz mit den Worten,

„liebe Frau Wehrmann, wir sind stolz auf Sie und dankbar, dass das Schicksal Sie zu uns nach Miesbach gebracht hat. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiter so viel Schaffenskraft, Idealismus und Inspirationen!“

Willy-Brandt-Medaille für Zweiten Bürgermeister Paul Fertl

Sie sind wahre Urgesteine der Miesbacher Kommunalpolitik und des gesellschaftlichen Engagements in der Kreisstadt. Daher waren die Ehrungen des SPD-Ortsvereins Miesbach zum „Tag des Ehrenamtes“ äußerst passend: Mit einer Urkunde für 40 Jahre SPD-Mitgliedschaft wurden Annemarie Brinz und Inge Jooß, Kulturreferentin der Stadt Miesbach, ausgezeichnet. Beide gehören dem Vorstand des Ortsvereins Miesbach an und engagieren sich seit Jahren in vielfältiger Weise.

Eine besondere Ehre wurde Paul Fertl, dem langjährigen zweiten Bürgermeister der Stadt Miesbach zu Teil. Für 50 Jahre Parteizugehörigkeit erhielt er aus der Hand des Ortsvereinsvorsitzenden Tom Schneider die „Willy-Brandt-Medaille“. Das ist die höchste Auszeichnung, die die SPD für verdiente Mitglieder vergibt.

Als „homo politicus“, der über die Jahrzehnte hinweg für soziale Gerechtigkeit gekämpft habe, bezeichnete Klaus Barthel, amtierendes SPD-Vorstandsmitglied und ehemaliger Bundestagsabgeordneter, den Geehrten.

„Es ging Paul Fertl immer darum zu gestalten“, betonte er. Sei es als Mitglied der Jusos, als Unterbezirksvorsitzender, Stadtrat, Kreisrat und zweiter Bürgermeister. Als Kulturreferent initiierte die Wahl der Miesbacher Kulturpreisträger. 1983 trat der Verlagskaufmann sogar als Bundestagskandidat an und holte den größten Stimmenzuwachs in Bayern. Geprägt haben Paul Fertl Begegnungen mit Willy Brandt, der 1965 Miesbach besuchte, und mit Helmut Schmidt, der zusammen mit seiner Frau Loki in den 80iger Jahren zu Gast bei einem Parteitag in Wolfratshausen war.

Paul Fertl ist ein festverwurzelter „Miaschbeker“, der nur aus Liebe zu seiner Frau Judith für wenige Jahre in Otterfing im „Exil“ lebte. Später zog die Familie nach Miesbach, wo die vier Kinder aufwuchsen und die Familie Fertl seit Generationen eine feste Größe in der Politik ist. Bereits sein Großvater war Mitglied im Gemeinderat des Marktes Miesbach und beantragte erfolgreich beim König Ludwig III. die Stadterhebung.



*hinten v.l.: Klaus Barthel, Paul Fertl, Tom Schneider
vorne v.l.: Annemarie Binz, Inge Jooß*



Sonstiges



Mittelschule Miesbach

Rudolf - Pikola - Schulanlage

Mittelschule Miesbach – Münchner Straße 9 – 83714 Miesbach

Stimmungsvoller Seniorennachmittag der Stadt Miesbach in der Schulaula

Am Dienstag, den 04. Dezember 2018, lud die Stadt Miesbach wieder zu ihrem jährlichen Seniorennachmittag in der Vorweihnachtszeit ein. Das gesellige Beisammensein der älteren Mitbürger fand wieder in der Schulaula der Mittelschule Miesbach statt. Es war eine gelungene und auf die Weihnachtszeit einstimmende Feier, wie sich die Gäste, die Vertreter der Stadt und die Schulgemeinschaft im Nachhinein einig waren. Für viele Miesbacher Senioren ist dieser Nachmittag auch stets die Gelegenheit, ehemalige Nachbarn, Arbeitskollegen oder Mitschüler aus der eigenen Schulzeit wiederzutreffen und alte Erinnerungen an die gemeinsame Zeit auszutauschen.

Der Seniorennachmittag der Stadt Miesbach in der Schulaula der Mittelschule Miesbach ist schon viele Jahre lang eine gute und bewährte Tradition.

Schüler der höheren Jahrgangsstufen der Mittelschule Miesbach organisierten bei diesem Seniorennachmittag mithilfe der Lehrkräfte und Hausmeister den Getränkeauschank und die Bedienung der Gäste an den Tischen, einen Plätzchenverkauf im Eingangsbereich und den Garderobendienst. Für die Senioren gab es Kaffee, Kuchen, Plätzchen und Brötchen, Bier und nichtalkoholische Getränke.

Es fand auch eine Premiere an diesem Seniorennachmittag statt: Ein "Lichtertanz" von Grundschulern, aufgeführt auf der Bühne der Aula. Es kehrte damit eine besinnliche

und ruhige, ja sogar meditative Atmosphäre ein. Mit dezent eingesetzter Glockenmusik wurde diese Stimmung noch unterstrichen. Das zehnmünütige Schattenspiel der Ganztagesklasse der 6. Jahrgangsstufe unter der Leitung von Musiklehrerin Ursula Sontheim bekam danach auch sehr großen Applaus. Darin ging es um die zentrale Frage: „Was bedeutet den Menschen Weihnachten wirklich?“.

Als Antwort kristallisierte sich am Ende des Schattentheaters heraus: Füreinander da zu sein und gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Frau Bürgermeisterin Pongratz sprach im Anschluss ein großes Lob aus: „Ich bedanke mich herzlich bei Frau Sontheim für die außergewöhnliche Idee mit dem Schattenspiel. Kinder, ihr habt es gut gespielt.“ Aber auch der 1. Bürgermeisterin selbst gebührte Dank dafür, dass sie mit ihrem unterhaltsamen Vortrag von Weihnachtsgeschichten maßgeblich zum Bühnenprogramm bei dieser Feier beitrug.



An langen, festlich eingedeckten Tischreihen nahmen die Gäste in der Schulaula Platz.



Sonstiges



Grundschule Parsberg

Waldstr. 5a, 83714 Miesbach- Parsberg

Tel. 08025/ 6171, Fax 08025/ 5499

Email: grundschule-parsberg@t-online.de

Homepage: www.parsberger-grundschule.de

Besuch bei Frau Bürgermeister

Am 09. Oktober 2018 besuchte die 4. Klasse im Rahmen des HSU-Unterricht das Miesbacher Rathaus. Frau Pongratz nahm sich sehr viel Zeit für die Schülerinnen und Schüler und beantwortete geduldig die zahlreichen Fragen.



Waldexkursion mit dem Förster

Am 16.10.2018 erkundete die 3. Klasse gemeinsam mit dem Förster im Zusammenhang mit ihrem HSU Thema den Wald. Tatkräftig wurde unter anderem der Waldboden untersucht, kleine Lebewesen mit der Becherlupe beobachtet oder ein „Waldsofa“ gebaut.



Advents- und Nikolausfeier mit allen Klassen in der Aula

Im Rahmen der wöchentlichen Adventfeiern besuchte am 06.12.2018 der Nikolaus alle Klassen in der Aula. Nach dem Begrüßungslied für den Nikolaus, dem Dank an den Elternbeirat und das Hauspersonal las der Nikolaus allen Klassen aus seinem „Goldenen Buch“ vor. Die 1. Klasse sang ein Lied mit Gitarrenbegleitung, die 2. und 3. Klassen trugen ein Nikolaus-Gedicht vor und die 4. Klasse stimmte ein Lied mit Instrumentalbegleitung an. Am Ende bekam jedes Kind ein gefülltes Säckchen vom Nikolaus. Zum Abschied sangen alle das Lied „Lasst uns froh und munter sein.“



„100 Jahre Stadterhebung Miesbach“

Am 22.11.2018 wirkte die 4. Klasse mit ihrer Lehrerin, Frau Kestler, mit sehr viel Begeisterung an der Revue „100 Jahre Stadterhebung Miesbach“ im Waitzinger Keller mit.



Unsere Schule führte im Rahmen des **fit4future-Programms der Cleven Stiftung** in der zweiten Schulwoche nach den Herbstferien drei Aktionstage zu den Themen „Bewegung“, „Ernährung“ und „Brainfitness“ durch. Mit Unterstützung der externen fit4future-Experten konnten die Kinder spielerisch und mit viel Freude ihr Wissen zu den diversen Themen an Stationen erweitern, welche im ganzen Schulhaus und in den Klassenzimmern verteilt waren. Die Kinder mussten sowohl Geschick und Können als auch Teamfähigkeit und Einsatz beweisen – und sie waren mit Feuereifer dabei! Ein besonderer Dank gilt den Eltern und Helfern, welche die Durchführung der Aktionstage unter der Regie von Herrn Strobelt und Frau Kern überhaupt erst möglich machten! Ebenfalls ein großes Dankeschön an den Elternbeirat, der zum Thementag „Ernährung“ ein gesundes und leckeres Frühstück für die Kinder zubereitete.



Einen weiteren Höhepunkt im November stellte die „**Revue**“ im **Waitzinger Keller** für die Klasse 4c dar, die unsere Schule mit einer fröhlich-bunten, gesungenen Liebeserklärung an unsere Stadt vertrat. Nach vielen Wochen

Ausprobieren, Texte schreiben und Proben mit Unterstützung von Frau Brilmayer sangen, begleiteten und spielten die Buben und Mädchen das extra für diesen Anlass von der Klasse 4c und Frau Schreiner komponierte Lied „Miesbach, i mog di so gern“. Das Lied erzählt in vier Strophen aus der Sicht der Kinder von der „guadn Luft“, den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, den touristischen Attraktionen, dem schulischen Umfeld und den weiteren liebenswerten Seiten der Stadt Miesbach. Das alles wäre aber laut den Kindern, wie in den Zwischen-Raps deutlich wurde, „ohne meine Freund“ – nur halb so schön...



Im Advent war unser Schulchor immer wieder in Aktion: Unter der Leitung von Frau Schmidt sangen die Kinder beim Seniorennachmittag am 4. Dezember, der schon seit Jahren in der Aula der Mittelschule stattfindet und sich immer wieder großer Beliebtheit bei den Senioren erfreut, vorweihnachtliche Lieder. Zwei Wochen später wurden beim **Adventsmarkt der Bürgerstiftung** auf dem Klostergelände die jungen Sängerinnen und Sänger von unserer Instrumentalgruppe in der schönen Portiunkulakirche im Rahmen des „Alpenländischen Advents“ begleitet.



Sonstiges

In der Schule gab es in den Adventswochen für alle Jahrgangsstufen eine Andacht vor dem Kripplerl, das alljährlich neben dem Sekretariat aufgebaut steht. Hier werden von unserem Religionslehrerteam mit Texten und Liedern die Klassen gemeinsam auf den Advent eingestimmt. Den Höhepunkt stellt, wie in den Vorjahren, das **Krippenspiel** am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien dar. Es wird dann jedes Jahr noch einmal am Heiligen Abend in der Stadtpfarrkirche aufgeführt.

Dies ist dank Frau Brilmayer und den vielen bislang beteiligten Kindern seit über acht Jahren so möglich! In diesem Jahr handelte es von einem Mädchen namens Anna, das in einem Traum mitten in das Geschehen der Heiligen Nacht gerät, auf der Suche nach dem Jesuskind aber von allen recht abweisend behandelt wird. Durch hartnäckiges Nachfragen kommt es schließlich doch noch zur Krippe und erlebt dadurch Weihnachten „hautnah“.



Hinweis auf verschiedene Veranstaltungen in Miesbach in den nächsten Monaten

Dienstag, 12.03.2019

19:30 Uhr

Aus dem Leben einer Biberfamilie

Christian & Tina Kutschenreiter

Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3, 83714 Miesbach

Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Miesbach

Donnerstag, 14.03.2019

08:30 Uhr

Auf Kirchfahrt

Exkursion nach Hohenpeißenberg, Polling und Altenstadt

Ort: KBW-Seminarraum, Stadtplatz 4, 83714 Miesbach

Veranstalter: Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V.



Sonstiges

Dienstag, 26.03.2019

- 19:30 Uhr **70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte - Vortrag**
Ort: Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach, Schlierseer Str. 16,
83714 Miesbach
Veranstalter: Amnesty International

Donnerstag, 28.03.2019

- 19:30 Uhr **Die Blaue Couch: Celino Bleiweiß im Gespräch**
Ort: Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach, Schlierseer Str. 16,
83714 Miesbach
Veranstalter: Kulturvision e. V.

Dienstag, 02.04.2019

- 19:30 Uhr **Lebensräume und Landschaften im Miesbacher Land im Wandel der
Zeit, Naturschutzbilanz 1950 - 2019 mit Vorher-Nachher-Bildern**
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3, 83714 Miesbach
Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Miesbach

Freitag, 05.04.2019

- 14:30 - 17:00 Uhr **„Brain Gym - Fitness für die grauen Zellen“**
Anmeldung erforderlich im KBW Miesbach, Tel. 0802599290 oder kbw-
miesbach@t-online.de
Ort: KBW-Seminarraum, Stadtplatz 4, 83714 Miesbach
Veranstalter: Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V

Samstag, 06.04.2019

- 17:00 Uhr **Konferenz „Anders wachsen“**
Ort: Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach, Schlierseer Str. 16,
83714 Miesbach
Veranstalter: Kulturvision e. V.
- 19:30 Uhr **57. Frühjahrssingen in der Oberlandhalle**
Ort: Oberlandhalle Miesbach, 83714 Miesbach
Veranstalter: Heimat- und Volkstracht-Erhaltungsverein Miesbach e. V.



Sonstiges

Freitag, 26.04.2019

- 19:30 Uhr **Jägerisches Singen und Musizieren**
Ort: Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach, Schlierseer Str. 16,
83714 Miesbach
Veranstalter: Kreisgruppe Miesbach im bayrischen Jagdverband e. V.

Samstag, 27.04.2019

- 09:00 Uhr **Hegeschau**
9:00 Uhr: Trophäenschau 11:00 Uhr: Beginn der Hauptveranstaltung
Ort: Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach, Schlierseer Str. 16,
83714 Miesbach
Veranstalter: Kreisgruppe Miesbach im bayrischen Jagdverband e. V.

Sonntag, 28.04.2019

Jahrtag der Miesbacher Traditionsvereine
8:30 Uhr - Aufstellung zum Festzug am Marktplatz
9:00 Uhr - Messe in der Stadtpfarrkirche
anschließend Kranzniederlegung, Totengedenken am Michaelsbrunnen,
danach gemütliches Beisammensein.

Dienstag, 07.05.2019

- 19:30 Uhr **Jahreshauptversammlung mit Rückblick 2018**
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3, 83714 Miesbach
Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Miesbach

Mittwoch, 08.05.2019

- 20:00 Uhr **Du Herzogin von Bayern bist**
Aus der Geschichte der Marienverehrung in Altbayern, Vortrag mit
Bildern
Ort: Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Kolpingstraße 22, 83714 Miesbach
Veranstalter: Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V.



Wichtige Kontaktdaten

ÄMTER, BEHÖRDEN, DIENSTSTELLEN

Amtsgericht mit Grundbuchamt

Rosenheimer Straße 16, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28090
E-Mail: poststelle@ag-mb.bayern.de

Amt für Landwirtschaft und Forsten

Rudolf-Diesel-Ring 1 a, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 460390
www.aelf-hk.bayern.de
E-Mail: poststelle@aelf-hk.bayern.de

Agentur für Arbeit

Herdergarten 2, 83607 Holzkirchen
Tel. 0800 4555500
www.arbeitsagentur.de
E-Mail: holzkirchen@arbeitsagentur.de

Bayer. Staatsforsten

Forstbetrieb Schliersee
Mesnergasse 3, 83727 Schliersee
Tel. 08026 9293-0
www.baysf.de
E-Mail: info-schliersee@baysf.de

Bayerische Oberlandbahn, Bahnhof, BOB-Kundencenter,

Bahnhofplatz 5, 83714 Miesbach
BOB-Servicetelefon: 08024 997171
www.bayerische-oberlandbahn.de
E-Mail:
auskunft@bayerischeoberlandbahn.de

Finanzamt

Schlierseer Str. 5, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7090
www.finanzamt.bayern.de/miesbach
E-Mail: poststelle@fa-mb.bayern.de

Flussmeisterstelle

Marsstraße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28600
E-Mail:
FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de

Kreishandwerkerschaft

Roggersdorfer Straße 8, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 2380
www.khw-online.de
E-Mail: info@khw-online.de

Landratsamt

Rosenheimer Straße 1 - 3, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7040
www.landkreis-miesbach.de
E-Mail: buergerservice@lra-mb.bayern.de

Notariat

Rosenheimer Straße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 70050
E-Mail: info@notare-miesbach.de

Polizeiinspektion

Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 299-0
www.polizei.bayern.de
E-Mail: gst.internet@polizei.bayern.de

Deutsche Post,

Marktwinkl 6, 83714 Miesbach
Allgemeines u. Fragen
„rund um die Deutsche Post“
Tel. 01802 3333
www.deutschepost.de
E-Mail: info@deutschepost.de

Staatl. Schulamt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7049500
www.schulamt-mb.de
E-Mail: schulamt@lra-mb.bayern.de

Staatl. Veterinäramt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7042200
E-Mail: veterinaeramt@lra-mb.bayern.de



Wichtige Kontaktdaten

Straßenmeisterei

Naglbachstr. 15, 83734 Hausham,
Tel. 08026 58555
www.stbaro.bayern.de
E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de

Vermessungsamt

Münchner Straße 1, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28260
www.vermessungsamt-miesbach.de
E-Mail: poststelle@va-mb.bayern.de

VIVO Kommunalunternehmen für Abfallvermeidung, Information und Verwertung im Oberland

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel. 08024 9038-0
E-Mail: info@vivowarngau.de

Wertstoffhof Miesbach:

Birkenstraße, 83714 Miesbach
Tel. 08025 999605

Wasserwirtschaftsamt

Königstraße 19, 83022 Rosenheim,
Tel. 08031 30501
www.wwa-ro.bayern.de
E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

Zuchtverband für

oberbayerisches Alpenfleckvieh e.V.

Zuchtverband 1, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28080
www.zuchtverband-miesbach.de
E-Mail: info@zuchtverband-miesbach.com

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal

Thalhamer Straße 49, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28990
www.zas-miesbach.de
E-Mail: info@zas-miesbach.de

KINDERTAGESSTÄTTEN - KINDERGÄRTEN

Katholischer Pfarrkindergarten Miesbach

Kolpingstraße 13 und 22, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 9972700
www.pfarrkindergarten-miesbach.de
E-Mail: kiga.miesbach@gmail.com

Katholischer Pfarrkindergarten Parsberg

Waldstraße 5, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 6566
www.kitabayern.de/mb/parsberg/index.htm
E-Mail: st.laurentius.parsberg@kita.
erzbistum-muenchen.de

Städtischer Montessori-Kindergarten

Waldeckerhöhe 3, 83714 Miesbach,
Telefon: 08025 5010
www.montessori-kindergarten-mb.de
E-Mail: montessori.kindergarten@arcor.de

Städtischer Kindergarten Straß

Kleinthalstr. 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 91837
www.kindergarten-strass.de
E-Mail: kindergarten-strass@t-online.de

Kinderkrippe der kleinen Klostergeister

Münchner Straße 7a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9914549
www.diakonie-rosenheim.de
Email: juliana.lucas@diakonie-rosenheim.de

Kinderhort Wirbelwind

Miesbacher Hortverein e.V.
Kolpingstr. 24, 83714 Miesbach
Tel. 08025 1860
www.kita-bayern.de
E-Mail: kinderhort.mb@t-online.de



Wichtige Kontaktdaten

SCHULEN UND FORTBILDUNGS- EINRICHTUNGEN

Grundschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9947-0
www.grundschule-miesbach.de
E-Mail:
sekretariat@grundschule-miesbach.de

Grundschule Parsberg

Waldstraße 5 und 5 a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 6171
www.parsberger-grundschule.de
E-Mail: grundschule-parsberg@t-online.de

Mittelschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach
Tel. 08025 2860-30 Fax: 08025 286055
www.ms-miesbach.de
E-Mail:
sekretariat@mittelschule-miesbach.de

Gymnasium Miesbach

Haidmühlstraße 36, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9949-0 Fax 08025 9949-29
www.gymb.de
E-Mail: sekretariat@gymb.de

Realschule Miesbach

Stöger-Ostin-Straße 2 - 6, 83714 Miesbach
Tel. 08025 2975-0
www.realschule-miesbach.de
E-Mail:
sekretariat@realschule-miesbach.de

Staatliches Berufsbildungszentrum Miesbach

Frauenschulstraße 1, 83714 Miesbach
Tel. 08025 99730, Fax 08025 997344
www.bsz-mb.berufschulnetz.de
E-Mail: bbz@bsz-miesbach.de

Staatliche Berufsschule Miesbach

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach
Tel. 08025 702-0 , Fax: 08025 702-444
www.bsz-mb.berufschulnetz.de
E-Mail: bs@bsz-miesbach.de

Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe Miesbach

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9978000, Fax: 9978002
E-Mail: bfsa.miesbach@ggsd.de

Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach e.V.

Wallenburger Straße 16 a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 1322
www.vhs-kreisverband-miesbach.de

Volkshochschule Miesbach -Geschäftsstelle-

Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7000-70
www.vhs-miesbach.de
E-Mail: info@vhs-miesbach.de

Kath. Kreisbildungswerk Miesbach

Stadtplatz 4, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9929-0
www.kbw-miesbach.de
E-Mail: kbw-miesbach@t-online.de

Musikschule Schlierach-Leitzachtal e.V.

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach
Tel. 08025 2600
www.musikschule.infodotnet.de
E-Mail: musikschule.sl@t-online.de



Wichtige Kontaktdaten

KIRCHEN

Evangelische Kirche

Rathausstraße 8, 83714 Miesbach
Tel.08025 1389, Fax 08025 8870
www.miesbach-evangelisch.de
E-Mail: pfarramt@miesbach-evangelisch.de

Katholische Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Miesbach – Pfarramt

Pfarrgasse 4,
Tel. 08025 70190 Fax 7019-99
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de

Katholische Kirche St. Laurentius, Parsberg

Pfarramt, Tel. 08025 6580
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de



Evangelische Kirche Miesbach

NOTRUF

Ärztl.Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 191212

Bayerisches Rotes Kreuz

Telefon 08025 2825-0

Feuerwehr / Rettungsdienst

Telefon 112

Giftnotruf

Telefon 089 192440

Kartennotrufsperr

Telefon 116116

Krankenhaus Agatharied

Telefon 08026 39392323

Krisendienst Psychatrie

Telefon 0180 6553000

Polizei

Telefon 110 oder: 08025 2990

Störungsdienste:

Wasser Stadt Miesbach:
Telefon 0160 8448409

Strom Bayernwerk:
Telefon 0941 28003366

Gas Erdgas Südbayern:
Telefon 08026 91680

Technisches Hilfswerk (THW)

Telefon 08025 3129

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111



Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Rathaus

vormittags:	Montag – Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
nachmittags:	Montag u. Dienstag	13.30 Uhr – 16.00 Uhr
	Donnerstag	13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Telefon:	08025 283-0 (Vermittlung)	
Fax:	08025 283-20	
E-mail:	info@miesbach.de	
Internet:	www.miesbach.de	

1. Bürgermeisterin	283-0	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 5
	(ü.Zentrale)			
Hauptverwaltung				
Geschäftsleitung	283-23	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 6
Personalamt	283-44 u.58	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 8
Kanzlei, Poststelle	283-9 u.17	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 7
	283-20 (Fax)			
IT – Systembetreuung	283-34 u.48	Rathaus	1.OG	Zi.Nr.11
Stadtarchiv	283-42	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.22
Stadtkämmerei				
Stadtkämmerer	283-31	Rathaus	EG	Zi.Nr.2a
Kämmerei	283-18	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kindergartenverwaltung	283-32	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kasse	283-30 u.53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Steuerstelle	283-33	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
	283-57 (Fax)			
Ordnungs- und Sozialwesen				
Einwohnermelde- u. Passamt	283-28 u. 29	Rathaus	EG	Zi.Nr.3a/4a
	283-61 (Fax)			
Standesamt, Beglaubigungen	283-27	Rathaus	EG	Zi.Nr.5a
	283-56 (Fax)			
Sozial- u. Gewerbeamt	283-19, 52 u. 59	Rathaus	EG	Zi.Nr.3/7a
	283-49 (Fax)			
Wahlen, Friedhofsverwaltung, Obdachlosenwesen	283-26	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 9
	283-66 (Fax)			
Stadtbaupamt				
Bauverwaltung, städtische	283-38, 39 u.51	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17/18
Liegenschaften	283-21 (Fax)			
Tiefbau	283-37, 0171/1783979	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17
Hochbau	283-65, 0170/3581397	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16
Straßenverkehrsbehörde	283-16	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.15



Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Schulverband

Verwaltung	283-43 u. 47 08025 997668 (Fax)	Rathaus 1.OG	Zi.Nr. 10
------------	------------------------------------	--------------	-----------

Stadtbücherei

	283-40 283-13 (Fax)	Rathausstr. 2a	
--	------------------------	----------------	--

Städt. Bauhof

Leitung	283-45, 0170/5061866	Am Windfeld 10	
Vorarbeiter	283-35	Am Windfeld 10	
Buchhaltung	283-46 08025 286815 (Fax)	Am Windfeld 10	
Wasserwerk	283-36 0171/7506604	Am Windfeld 10	
Bauhof Parsberg	08025 6365	Waldstraße 5	
Warmbad	08025 999522	Badstraße 37	

Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Waitzinger Keller	08025 7000-0	Schlierseer Str. 16	
Amtsleitung/Verwaltung und Haustechnik	7000-0 (ü. Zentrale) 7000-11 (Fax)	Schlierseer Str. 16	
Culinaria	7000-60	Schlierseer Str. 16	
VHS	7000-70	Schlierseer Str. 16	

Kindergarten Straß

	08025 91837 08025 9978482 (Fax)	Kleinthalstraße 2	
--	------------------------------------	-------------------	--

Kindergarten Montessori

	08025 5010 08025 997691 (Fax)	Waldeckerhöhe 3	
--	----------------------------------	-----------------	--





WAITZINGER
KELLER
KULTURZENTRUM MIESBACH

Programmorschau

Montag, 11. März, 20:00
Jordanien

Lichtbildervortrag Albert Goike

Sa/Do, 16./21. März, 19:00

Der Vetter aus Dingsda
Freies Landestheater Bayern

Freitag, 22. März, 20:00

Alle machen. Keiner tut was!
Kabarett Christian Springer

Mittwoch, 27. März, 19:30

Konzert der Realschule Miesbach

Donnerstag, 28. März, 19:30 Uhr

Die Blaue Couch:
Celino Bleiweiß im Gespräch

Sa/So, 30./31. März, 09:30 - 19:00

9. Kristallkongress:
Treffpunkt Gesundheit

Donnerstag, 04. April, 20:00

POP - Kabarett Mathias Tretter

Freitag, 05. April 20:00

25 Jahre „Swing it UP“
Das Jubiläumskonzert

Samstag, 06. April, 17:00

Konferenz „Anders wachsen“
Alternativen für das Oberland

Donnerstag, 11. April, 20:00

MAMMA MIA BAVARIA
Kabarett Luise Kinseher

Samstag, 13. April, 19:30

Tibet - Pilgerwege und Götterberge
Multivision Bruno Baumann

Donnerstag, 18. April, 20:00

25 Jahre Internationales
Harfenfestival

Sonntag, 21. April, 20:00

Traditionelles Frühjahrskonzert
Stadtkapelle Miesbach

Freitag, 26. April, 19:30

Jägerisches Singen und Musizieren



© by Gregor Wriebe



© by Martina Hegelahn

Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7000-0, Fax: 08025 7000-11
E-Mail: info@waitzinger-keller.de
www.waitzinger-keller.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr